

79d 22. U

Verband Hessischer Fischer e. V.



Anerkannter Verband nach § 60 Bundesnaturschutzgesetz

Verband Hessischer Fischer Rheinstraße 36 65185 Wiesbaden

EINSCHREIBEN

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Mainzer Str. 80

65189 Wiesbaden

| | |
|--|------------|
| Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Eing.: 18. Juni 2009 RV 100199244DE | |
| Nr.:..... | Anl.:..... |

Naturschutzbeauftragter des
Verbandes Hessischer Fischer e. V.
für den Landkreis Waldeck-Frankenberg

Heinrich Binzer
Ziegelweg 1
35066 Frankenberg

Tel.: 06451-92 72
Fax: 06451-71 36 07
E-Mail: binzer@vggoe.de
http://www.ederfisch.de

Datum: Frankenberg, den 15.06.2009

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

*Zur. habe Anz. III
6/18/6*

Stellungnahme zu der Anhörung über die EU-WRRL –Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Planwerk haben wir zur Kenntnis genommen. Auf die Vorstellung der Planungen anlässlich der Beteiligungsplattform am 10. Juni 2008 in Homberg /Efze und auf die öffentliche Informationsveranstaltung vom 23. März 2009 nehmen wir Bezug.

Der Finanzierungsantrag zur Renaturierung der Nuhne im Gewässersystem der oberen Eder bei Frankenberg/Bromskirchen wurde kürzlich mit der lapidaren Begründung abgelehnt, dass die obere Eder nach der EU-WRRL keine Priorität habe. Diese Festlegung ist u. E. fachlich nicht haltbar, da sich in diesem Gewässer hochwertige FFH-Arten befinden und einige gravierende Mängel vorhanden sind wie z. B. das höchste für die Wasserfauna nicht überwindbare Wehr im ges. Gewässersystem der Eder. Andererseits haben an der 10-jährigen Planung örtliche Naturschutzverbände mitgewirkt und die notwendigen Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern geführt zur Bereitstellung von Flächen für Uferschonstreifen und über die Änderung der Bewirtschaftungsformen.

Die Herabsetzung der Priorität für das Gewässersystem der oberen Eder war nicht Gegenstand der o. a. Beteiligungen und ist erst durch die Ablehnung des Antrags zur Renaturierung der Nuhne bekannt geworden.

Wir tragen daher ernsthafte Bedenken gegen die EU-WRRL-Planungen vor und werden weitere Begründungen nachreichen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Hottinger



140000045688